YOUNG YENZ 2021 Mai
VKZ-Jugendseite / Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vkz.de

Die Bibliothek ist an ihrem markanten Dach schnell zu erkennen. Durch den Erweiterungsbau erhält die WLB auf insgesamt sechs Ebenen zusätzlich rund 7400 Quadratmeter Nutzfläche. Das Land investierte rund 60 Millionen Euro in den Neubau.

Lernen und Lesen in der WLB

Nach fünf Jahren Bauzeit wurde im Herbst der Erweiterungsbau der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart eröffnet. Es ist das erste Etappenziel auf dem Weg zu einer neuen WLB.

Neben 250.000 Buchbänden stehen Nutzern auch 193 gut ausgestattete Lern- und Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung. YENZ-Redakteur Maximilian Dietrich nutzt das Angebot oft und gerne für sein Studium. In Coronazeiten ist eine Reservierung Pflicht, das funktioniert aber auch spontan.

Ich heiße Maximilian Dietrich, komme aus Eberdingen und studiere Deutsch und Geschichte in Stuttgart. An der Landesbibliothek schätze ich die Fülle an Büchern für nahezu jedes erdenkliche Thema und die ruhige Arbeitsatmosphäre.

Egal, ob mit dem Auto, mit der Bahn oder zu Fuß – lässt man in Stuttgart den Blick zur Seite schweifen, so verschmelzen die vielen Baustellen irgendwann scheinbar zu einer einzigen, riesigen Kluft im Stadtbild. Doch fährt man seit Ende des vergangenen Jahres über die Konrad-Adenauer-Straße vom Hauptbahnhof kommend Richtung Charlottenplatz, so stellt man schließlich etwa auf Höhe des Landtags, kurz bevor es in den Tunnel geht, auf der linken Seite voller Erstaunen fest, dass tatsächlich was fertig ist! Nur, was der Bau mit dem zickzackförmigen Dach und den gefalteten und runden Fenstern beherbergt, ist auf den ersten Blick nur schwer ersichtlich.

Dass das neue Erweiterungsgebäude der Württembergischen Landesbibliothek schon von Weitem ein Hingucker ist, dieses Ziel dürfte mit dem Neubau wohl erreicht worden sein. Die alten Gebäude, die noch einen gewissen 80er-Jahre-Charme versprühten, wirkten doch wenig einladend. Ganz anders jetzt der Neubau: Die Erweiterung dürfte wohl neben einigen Bibliothekaren-Herzen auch die der Studierenden höherschlagen lassen. Doch ganz von vorn:

Vom Hauptbahnhof aus geht es gleich links durch die Theaterpassage und dann an Oper, Eckensee und Landtag vorbei direkt auf die Landesbibliothek zu, das charakteristische Gebäude ist schon von Weitem gut zu sehen.

Der Eingang befindet sich nun direkt an die Konrad-Adenauer-Straße und ist – dank der nur wenige Meter entfernten Fußgängerampel – auch von der anderen Straßenseite gut zu erreichen. Eines Tages wird sich dort wohl auch der Bistro-Bereich befinden, aktuell ist dieser allerdings mit Stellwänden abgesperrt. Nach der der Corona-Situation geschuldeten Einlasskontrolle mit Fiebermessen und wahlweiser Anmeldung bei Buchung eines Arbeitsplatzes geht es links die Treppe hoch, über die man auf Ebene 0 gelangt. Dort befindet sich der Abholbereich für vorbestellte Bücher und auch die Rückgabe, welche allerdings derzeit noch am Info-Bereich erfolgt. Die automatischen Rücknahme-Stationen funktionieren noch nicht. Die Bücherausleihe hingegen erfolgt wie bisher auch automatisch an Scannern, wobei aktuell zwei Geräte zur Verfügung stehen. Dabei müssen lediglich der Bibliotheksausweis auf den dafür vorgesehenen Platz und die Bücher auf den Scanner gelegt werden, was im alltäglichen Betrieb meist problemlos und sehr schnell funktioniert – da dauert das Einpacken und Verstauen der Bücher deutlich länger.

Hat man keinen Arbeitsplatz gebucht, muss man aktuell nach 20 Minuten das Gebäude schon wieder verlassen, was mittels eines Einkaufskorb-Systems kontrolliert wird. Reserviert man sich hingegen im Vorfeld einen Arbeitsplatz, kann man diesen für die gebuchte Zeit nutzen.

Über Aufzüge oder durch das durch das hygienetechnisch erforderliche Einbahnstraßensystem umgewidmete Notausgangstreppenhaus geht es nun in die obere n Stockwerke, wobei sich in Etage 1 die Information, Recherche-Arbeitsplätze und die Ausgabestelle für Bücher, die nur in der Bibliothek genutzt werden dürfen, anschließen. Zudem befinden sich hier – wie auch in den Etagen 2 bis 4 – Arbeitsplätze, die nach Fachgebieten sortiert auf die unterschiedlichen Ebenen aufgeteilt sind. So befinden sich beispielsweise Bücher zum Fachgebiet „Geschichte" in Etage 3, und bei der Buchung eines Arbeitsplatzes kann bereits das entsprechend gewünschte Fachgebiet reserviert werden, in dessen Nähe sich dann der Arbeitsplatz befindet.

Toll ist, dass sich die Freihandbereiche mit Büchern, die man also einfach ohne Vorbestellung aus dem Regal nehmen kann, direkt an die Arbeitsplätze anschließen und zudem deutlich größer sind, wodurch deutlich mehr Bücher zur Verfügung stehen. Die Arbeitsplätze sind – besonders im Vergleich zu den alten im früheren Hauptgebäude – deutlich ruhiger, liegen an den äußeren Wänden der Bibliothek und sind in einem Zickzack-Muster angelegt, so dass man ungestört von seinen Nebensitzern arbeiten kann. Ausgestattet sind sie mit einer Arbeitsfläche, einer fest installierten Leselampe und einer Steckdose, zudem gibt es – wie auch in der gesamten Bücherei – über das Bibliothekskonto zugängliches, kostenloses WLAN.

Auf jeder Ebene befinden sich zudem Toiletten, und das gesamte Gebäude ist barrierefrei via Aufzüge zugänglich. Aktuell gilt im Gebäude eine Pflicht zum Tragen von medizinischen Masken.

Bei der Online-Buchung von Arbeitsplätzen, die auch mittels Einloggen über den Bibliotheksausweis funktioniert, muss man neben einem Fachgebiet, in dessen Nähe sich der Platz befinden soll, auch das gewünschte Zeitfenster angeben sowie eine Telefonnummer zur Kontaktnachverfolgung.

Will man Bücher in der WLB ausleihen, so muss man zunächst online im Bibliothekskatalog das gesuchte Buch auswählen und anschließend bestellen. Teilweise liegen Bücher auch als E-Book vor, wobei hier zwischen verschiedenen Lizenzen unterschieden wird, von denen es dann abhängig ist, ob das Buch einfach online vom heimischen Arbeitsplatz aus gelesen werden kann oder ob das nur an speziellen PCs in der Bibliothek selbst möglich ist. Hat man das gewünschte Buch im Online-Katalog gefunden, muss man es online bestellen, wozu ein Bibliotheksausweis nötig ist.

Dazu gibt es aktuelle Regelungen: Erfolgt die Bestellung vor 10 Uhr, so ist das Buch am nächsten Öffnungstag ab 8 Uhr abholbereit. Wird nach 10 Uhr bestellt, kann es erst am übernächsten Öffnungstag bestellt werden. Das heißt also, bestellt man am Montag ein Buch und möchte es am Dienstag abholen, muss man vor 10 Uhr bestellen, sonst ist es erst ab Mittwoch abholbar.

Die Bücher im Freihandbereich können bei Buchung eines Arbeitsplatzes einfach aus dem Regal genommen werden, wobei die mit einem roten Kleber auf dem Buchrücken gekennzeichneten Werke nicht ausgeliehen werden können.

Aktuell ist die Bücherei am Wochenende geschlossen, daher sind Bücher, die freitags erst nach zehn Uhr bestellt werden, auch erst ab Dienstag um 8 Uhr abholbar.

Damit die Ausleihe über den Tag verteilt erfolgt, hat die WLB verschiedene Zeitfenster, abhängig vom Anfangsbuchstaben des Nachnamens, festgelegt. Die aktuellen Zeitfenster finden sich auf der Homepage der WLB.

Die verkehrsgünstige Lage erlaubt es, der Bücherei spontan einen Besuch abzustatten, und auch Arbeitsplätze können noch ziemlich spontan für den gleichen Tag gebucht werden, wenn sie frei sind. Egal, ob Schüler oder Studenten: Die Bibliothek besitzt nicht nur eine riesige Auswahl an Forschungs- und Fachliteratur zu den unterschiedlichsten Themen, sondern ist auch eine ideale Möglichkeit, um Abseits vom Trubel in ruhiger Atmosphäre lernen und arbeiten zu können.

Nach Corona wird die Württembergische Landesbibliothek wieder ein umfangreiches Kulturprogramm anbieten. Ziel ist, ein Podium und einen „Schauraum der Wissenschaften" entstehen zu lassen.

Aber auch in der aktuellen Zeit ist ein Besuch machbar und nützlich. Selbst, wenn es nur ist, um einfach mal rauszukommen – denn die Aussicht auf das von der Abenddämmerung in sanftes Licht getauchte Ensemble aus Landtag, Oper und Eckensee lohnt sich allemal…

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Wichtig: die Ausleihe von Büchern und die Reservierung von Arbeitsplätze erfordert einen Bibliotheksausweis. Diesen erhält man als Schüler oder Student mit Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung kostenlos am Empfang, wofür auch der Personalausweis (alternativ der Reisepass) mitgebracht werden muss. Ein Anmeldeformular und weitere Informationen hierzu gibt es auch auf der Website **www.wlb-stuttgart.de**

Anreise:

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man die Bücherei ab Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahnlinien U5, U6, U7, U12 und U15 bis zur Haltestelle Charlottenplatz oder aus Richtung Bad Cannstatt mit den Linien U1 und U2. Vom Hauptbahnhof sind es circa zehn Minuten zu Fuß, zum Charlottenplatz zwei bis vier Minuten.

Tiefgarage WLB (kostenpflichtig): Die Zufahrt über die Konrad-Adenauer-Straße ist nur aus nur aus Richtung Charlottenplatz möglich.

Weitere Informationen:

Auf wlb-stuttgart.de findet man alle weiteren Infos, den Katalog zur Büchersuche, das eigene Konto sowie aktuelle Neuigkeiten. Immer noch unsicher? Einfach kurz anrufen, die Mitarbeiter sind sehr zuvorkommend und erklären auch gerne ausgiebig, wenn man vor seinem ersten Besuch noch Fragen hat: **Telefon 0711 2124454.**

WLB in Zahlen:

Gesamtbestand:	**6.238.000 Millionen**
Darunter:	
Buchmaterialien:	**4.167.000 Millionen**
Noten:	**79.520**
Bild- und Tonträger:	**49.481**
CD-Roms.	**29.921**
Feldpostbriefe:	**156.114**
Fotos:	**586.340**
Karten:	**157.906**

Wie im Space-Center: Ein Blick in die Bibliothek. Fotos: wlb/Dietrich

Insgesamt stehen Nutzern jetzt 193 moderne, gut ausgestattete Arbeitsplätze zur Verfügung.